Kreis Unna

Modellkreis für öffentlich Lade-Infrastruktur

[23.11.2026] Der Kreis Unna ist einer von drei Modellkreisen für den Ausbau der öffentlichen Lade-Infrastruktur in Nordrhein-Westfalen. Gemeinsam mit seinen zehn Kommunen will er einen Fahrplan bis 2035 erarbeiten.

Der Kreis Unna ist als Modellkreis für den Ausbau der öffentlichen Lade-Infrastruktur in Nordrhein-Westfalen ausgelost worden. Wie der Kreis mitteilt, hat ihn das NRW-Wirtschaftsministerium gemeinsam mit Elektromobilität NRW aus dem Kreis der Bewerber ausgewählt. Ebenfalls an der Initiative beteiligt sind der Rheinisch-Bergische Kreis und der Oberbergische Kreis. Im Januar sollen die ersten Workshops beginnen.

Der Kreis Unna will in den kommenden sechs Monaten mit seinen zehn Kommunen erarbeiten, wie sich das öffentliche Ladenetz bis 2035 ausbauen lässt. Der Kreis koordiniert den Prozess, das Land moderiert und berät fachlich. Die Kommunen sollen Vorschläge für die Umsetzung vor Ort einbringen. Ein Schwerpunkt ist laut Kreis die Frage, wie die Kommunen öffentliche Flächen transparent an Betreiber von Ladepunkten vergeben können.

Kreisdirektor Philipp Reckermann hält es für erforderlich, die öffentliche Ladeleistung im Kreis bis 2030 zu verdoppeln und bis 2035 zu verdreifachen. Den Ausbau will er mit privatem Kapital finanzieren. Die Zahl der zugelassenen Elektrofahrzeuge im Kreis ist nach Angaben der Kreisverwaltung von 2.894 im Jahr 2021 auf 12.880 im Jahr 2026 gestiegen.

(th)

Stichwörter: Elektromobilität, Elektromobilität NRW, Kreis Unna